

Inhalt

Regina Frey, Edda Kirleis
Einleitung 9

I. Verortungen, Ansätze

Edda Kirleis
Gender Training –
Ein Beitrag zur Transformation von Machtverhältnissen 21

Regina Frey
Warum Männer und Frauen zuhören und einparken können –
oder warum eine theoretisch inspirierte Gender-Praxis angebracht ist 39

Kamla Bhasin
Gender Training ist durch fragmentiertes Denken bedroht 47

Gerrit Kaschuba
Gender Training: Feministische Erbschaft mit Verantwortung? 57

Pat-Ex Autorenkollektiv
Die Ressource der geschlechtlichen Identität –
Identitätskritische Perspektiven in Gender Trainings 71

Jutta Berninghausen
Gender Training zur interkulturellen Kompetenz –
Überlegungen zu Gender Training, interkultureller Kommunikation
und Managing Diversity 89

Leah Carola Czollek
Differenzen und Pluralismus in Gender Trainings 105

Gerrit Kaschuba
Von der Wundertüte zum kontrollierten Einsatz?
Anregungen zur prozessorientierten Entwicklung von
Qualitätskriterien für Gender Trainings 117

Saskia Morell
Das Thema »Heterosexualität« im Gender Training –
Eine queere Sicht auf die Praxis der Gender Trainings 137

II. Instrumente, Strategien

Angelika Blickhäuser
Gender Training der Heinrich-Böll-Stiftung –
ein Instrument zum Erwerb von Gender-Kompetenz 159

Heide Trommer
Gender Mainstreaming –
Zauberstrategie auf dem Weg zur Geschlechtergerechtigkeit?! 175

Jutta Berninghausen
15 Jahre Erfahrungen mit Gender-Analyse und Gender-Planung 189

III. Praxis, Reflexionen

Eva Engelhardt-Wendt
Nachgedanken zu einem Gender Training 205

Saskia Morell
Bilder und Visionen von (Trans)Gender im Gender Training 219

<i>Eva Engelhardt-Wendt</i>	
Zum Verhältnis von Gender Trainerinnen und Gender Trainern	227
 <i>Thomas Döhne</i>	
Im Spannungsfeld von »frauenbewegter Weiblichkeit« und »hegemonialer Männlichkeit«	241
 Zu den AutorInnen	255